Glaubenshelden anerkannten und heiliggesprochenen Bischöfe versuchte, „die Kirche zu retten" ausserhalb der Gemeinschaft mit dem Stellvertreter Christi -„ dem Nachfolger des heiligen Petrus, selbst wenn dieser sie verfolgte. Der Grund für ihre scheinbare Passivität war, dass sie an die Worte Christi glaubten: „*Die Pforten der Hölle werden meine Kirche nicht überwältigen, die ich auf Fels gegründet habe, auf Petrus*" (vgl. Mt 16, 18). Sie glaubten dem katholischen Glauben, dass Christus sich um seine Kirche kümmern würde, denn sie ist seine „Braut"; sie glaubten, dass derjenige, der die Kirche von innen heraus leitete und stützte, niemand anderes war als der Heilige Geist, der wahre Gott. Sie liessen sich nicht von den *natürlich wahrnehmbaren Tatsachen*, von der menschlichen Schwäche der Kirchenleute, entmutigen. Für sie galt dieser Glaubensspruch: „*Ubi Petrus, ibi Ecclesia*" – Wo Petrus ist, da ist die Kirche Jesu Christi. Eine Frage des Glaubens. So die Haltung der Heiligen – Ein Vorbild für uns heute.

Ihr in Christo,
P. Gabriel Baumann, FSSP

- **Bibelkurs** (Haus St. Benedikt): 10.1., 9.30 Uhr
- **Marian. Frauen & Mütter:** 23.1., Hl. Messe, anschl. Treffen
- **Glaubenskurs/Erwachs. Katechese**: Sonntag, 25.1., 11.00 Uhr
- **Jugendkatechese** (Haus St. Benedikt): 12.1.
- **Christkönigsjugend/Jugendtreffen:** Termine/Info: ckj.ch/ostschweiz

**Dreikönigs-Wohnungssegnung in der Weihnachtszeit**

Gerne kommen wir, Ihre Häuser und Wohnungen feierlich zu segnen.
**Anmeldung: Bitte um Eintragung in die aufgelegte Liste in der Kirche.**

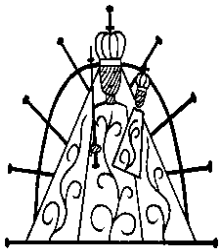
**KURHAUS MARIENBURG**

- Hl. Messe: tägl. 7.15 Uhr, 17.00 Uhr Andacht
- Eucharistischer Krankensegen: 1.1.2026, 14.00 Uhr Kurhauskapelle
- Exerzitien (Anmeldung: Tel. 071 433 11 66 - www.kurhaus-marienburg.com):
- 23.-28.2.: Ignatianische Exerzitien mit P. Martin Ramm FSSP

Priesterbruderschaft St. Petrus – Verein St. Petrus (Niederlassung St. Pelagiberg),
St. Pelagibergstrasse 7, 9225 St. Pelagiberg
www.stpelagiberg.ch; E-Mail: seelsorger@stpelagiberg.ch

P. G. Baumann: Tel. 071 430 02 61 oder (Natel): 079 648 42 73
P. A. Brem: Tel. 071 430 02 60 oder (Natel): 079 640 60 30

Spenden: Verein St. Petrus; Raiffeisenbank IBAN: CH68 8080 8001 6266 7559 1



# GOTTESDIENSTORDNUNG
# FÜR DIE WALLFAHRTSKIRCHE
# MARIÄ GEBURT ST. PELAGIBERG

## JANUAR 2026

## DIE SCHWERSTE KRISE DER KIRCHE

Die Kirche wurde schon immer von Krisen heimgesucht – man sagt gerne „alle 500 Jahre" –, von denen einige sie zutiefst erschütterten. Man denke an das Grosse Ostschisma, aus dem die orthodoxen Kirchen hervorgingen oder an die protestantische Reformation, die ganz Nord- und Westeuropa erfasste und Millionen von Gläubigen aus der katholischen Kirche austreten liess.

In den letzten Jahrzehnten hat man den Eindruck, es mit einer kranken Kirche zu tun zu haben, und man spricht auch von einer Krise neo-modernistischer Art, auch wenn akribische Beobachter das Lehramt davon ausnehmen. Die schwerste Krise, mit der die römisch-katholische Kirche konfrontiert war, war jedoch die arianische Krise im 4. Jahrhundert. Sie war in zweierlei Hinsicht die schwerste: zum einen wegen der Untreue der Hierarchie, zum anderen wegen des Kerns des Streites. Es ging um nichts Geringeres als darum, die Göttlichkeit Jesu anzuerkennen oder in ihm nur einen sehr heiligen Mann zu sehen, den Heiligen schlechthin, aber einen Menschen und keinen wahren Gott.

Diese Krise war so schwerwiegend und so allgemein, dass der heilige Hieronymus feststellen konnte: „Die ganze Welt stöhnt, fassungslos darüber, dass sie arianisch aufgewacht ist." Papst Liberius wurde sogar vorgeworfen, den Glauben verraten zu haben. Er hatte nämlich ein „Glaubensbekenntnis" unterzeichnet, das eine Art Kompromiss war, dem sowohl die Nicäer als auch die Arianer zustimmen konnten. Tatsächlich war dieses Bekenntnis nur zweideutig gewesen. Es ist daher nicht uninteressant zu untersuchen, wie die „guten" Bischöfe – diejenigen, die dem Nicänischen Glaubensbekenntnis treu blieben – auf diese Krise reagierten. Gründeten sie eine parallele, „wahrhaft katholische" Hierarchie, um die Kirche zu retten (!)? Es ist bekannt, dass der heilige Athanasius fünfmal verbannt wurde, darunter einmal mit ausdrücklicher Zustimmung eben dieses Papstes Liberius – dem einzigen Papst der ersten vier Jahrhunderte, der nicht heiliggesprochen wurde. Nun, nein: Er akzeptierte diese Verbannungen, ohne neue Bischöfe zu weihen. Dasselbe gilt für den heiligen Caesarius von Arles oder den heiligen Eusebius von Vercelli, um nur die wichtigsten Verteidiger des „Nicänischen Glaubensbekenntnisses" zu nennen. Keiner der als

**Jeden Samstag**: *16.00 Uhr Aussetzung und Beichte*
*16.25 Uhr Rosenkranz, anschl. Segen*

Do 1.1. **NEUJAHR (OKTAVTAG VON WEIHNACHTEN) – BESCHNEIDUNG DES HERRN**
07.00 Uhr Frühmesse
*08.45 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit*
09.30 Uhr Hl. Hochamt, anschl. sakramentaler Segen m.*Veni Creator**
19.00 Uhr Abendmesse
* Möglichkeit zur Gewinnung eines vollkommenen Ablasses

Fr 2.1. **Herz-Jesu-Freitag**
18.45 Uhr Aussetzung, Rosenkranz, Beichtgelegenheit
19.30 Uhr **Hl. Amt**, anschl. sakram. Segen mit Herz-Jesu-Andacht

Sa 3.1. **Herz-Mariä-Sühnesamstag:** ☞ ***keine Sühnenacht***, da am 31.12. nächtliche Anbetung im Kurhaus
08.00 Uhr Hl. Messe, anschl. Segen

So 4.1. **FEST DES ALLTERHEILIGSTEN NAMENS JESU**
07.00 Uhr Frühmesse
*08.45 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit*
09.30 Uhr Hl. Amt
19.00 Uhr Abendmesse

Mo 5.1. 18.45 Uhr ☞ Weihe des Dreikönigswassers
Ferialtag: 19.30 Uhr Hl. Messe (Hl. Papst Telesphorus)

Di 6.1. **HOCHFEST ERSCHEINUNG DES HERRN (EPIPHANIE – HLL. DREIKÖNIGE)**
18.45 Uhr Rosenkranz, Beichtgelegenheit
mit Segnung von Gold, Weihrauch, Myrrhe u. Kreide (vor der Messe)
**19.30 Uhr Hl. Amt**, anschl. sakramentaler Segen

Mi 7.1. Ferialtag: 19.30 Uhr Hl. Messe

Do 8.1. Ferialtag: 08.00 Uhr Hl. Messe

Fr 9.1. 19.00 Uhr Gebet für die verfolgten Christen
Ferialtag: 19.30 Uhr Hl. Messe, anschl. *Aussetzung bis 21 Uhr*

Sa 10.1. Hl. Maria am Samstag: 08.00 Uhr Hl. Messe, anschl. Segen
09.30 Uhr *Bibelkurs im Haus St. Benedikt*

**So 11.1. FEST DER HEILIGEN FAMILIE JESUS, MARIA UND JOSEPH**
07.00 Uhr Frühmesse
*08.45 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit*
09.30 Uhr Hl. Amt, anschl. Kindersegnung
19.00 Uhr Abendmesse

Mo 12.1. Ferialtag: 19.30 Uhr Hl. Messe

Di 13.1. **Gedächtnis der Taufe des Herrn** (2. Kl.): 08.00 Uhr Hl. Messe

Mi 14.1. Hl. Hilarius: 19.30 Uhr Hl. Messe

Do 15.1. Hl. Paulus von Theben: 08.00 Uhr Hl. Messe

Fr 16.1. Hl. Papst Marcellus I.: 19.30 Uhr Hl. Messe, anschl. *Aussetzung bis 21 Uhr*

Sa 17.1. Hl. Antonius der Einsiedler: 08.00 Uhr Hl. Messe

**So 18.1. 2. SONNTAG NACH ERSCHEINUNG DES HERRN**
07.00 Uhr Frühmesse
*08.45 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit*
09.30 Uhr Hl. Amt
19.00 Uhr Abendmesse

Mo 19.1. Ferialtag: 19.30 Uhr Hl. Messe (Hll. Marius und Martha)

Di 20.1. Hll. Fabian und Sebastian: 08.00 Uhr Hl. Messe

Mi 21.1. Hl. Agnes: 19.30 Uhr Hl. Messe

Do 22.1. Hll. Vinzenz und Anastasius: 08.00 Uhr Hl. Messe

Fr 23.1. 18.45 Uhr Rosenkranz der Marianischen Frauen und Mütter
Hl. Raymond v. Peñaforte: 19.30 Uhr Hl. Messe, anschl. MFM-Treffen

Sa 24.1. Hl. Timotheus: 08.00 Uhr Hl. Messe, anschl. Segen

**So 25.1. 3. SONNTAG NACH ERSCHEINUNG DES HERRN**
07.00 Uhr Frühmesse
*08.45 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit*
09.30 Uhr Hl. Amt
☞ **11.00** Uhr ***Glaubenskurs*** *im Haus St. Benedikt*
19.00 Uhr Abendmesse

Mo 26.1. Hl. Polykarp: 19.30 Uhr Hl. Messe

Di 27.1. Hl. Johannes Chrysostomus: 08.00 Uhr Hl. Messe

Mi 28.1. Hl. Petrus Nolascus: 19.30 Uhr Hl. Messe

Do 29.1 Hl. Franz von Sales: 08.00 Uhr Hl. Messe

Fr 30.1. Hl. Martina: 19.30 Uhr Hl. Messe, anschl. *Aussetzung bis 21 Uhr*

Sa 31.1. Hl. Johannes Bosco: 08.00 Uhr Hl. Messe, anschl. Segen